



Im Weissen Rössl

Singspiel in drei Akten

Aufführungen 10. Februar - 16. März 2024
im Riedstegsaal, 8707 Uetikon am See

frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und
Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell
Gesangstexte von Robert Gilbert. Musik von Ralph Benatzky

Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert.
Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

Regie: Christof Oswald.

Musikalische Leitung: Raimund Wiederkehr.

Choreografie: Sabine Mouscardès

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin
www.felix-bloch-erben.de


DRAMATISCHER VEREIN
UETIKON AM SEE

 **MIGROS**
Kulturprozent

theater-uetikon.ch



Aufführungsdaten – 18 Vorstellungen

Samstag	10. Februar 2024	20.00
Dienstag	13. Februar 2024	20.00
Freitag	16. Februar 2024	20.00
Samstag	17. Februar 2024	20.00
Sonntag	18. Februar 2024	15.00
Freitag	23. Februar 2024	20.00
Samstag	24. Februar 2024	20.00
Sonntag	25. Februar 2024	15.00
Mittwoch	28. Februar 2024	20.00
Freitag	1. März 2024	20.00
Samstag	2. März 2024	20.00
Dienstag	5. März 2024	20.00
Freitag	8. März 2024	20.00
Samstag	9. März 2024	20.00
Sonntag	10. März 2024	15.00
Mittwoch	13. März 2024	20.00
Freitag	15. März 2024	20.00
Samstag	16. März 2024	20.00

Aufführungsort: Riedstegsaal
Bergstrasse 111, 8707 Uetikon am See

Eintrittspreise

1. – 7. Reihe	Fr. 45.00
8. – 12. Reihe	Fr. 40.00
13. – 15. Reihe	Fr. 35.00

Reduktion in allen Kategorien für

Passivmitglieder (mit Gutschein)	Fr. 5.00
Schüler / Lehrlinge / Studenten (mit Ausweis)	Fr. 10.00
ZSV-Veteranen (mit Ausweis) und Personen im Rollstuhl	Fr. 10.00

Abendkasse ab 19.15 Uhr

(sonntags ab 14.15 Uhr) 079 418 65 10

Parkiermöglichkeiten

Zentrum Riedsteg,
Bergstrasse 99, 8707 Uetikon am See

Gemeindehaus, Bergstrasse 90,
8707 Uetikon am See

Alle Parkplätze von 19.00 – 07.00 Uhr
und sonntags gratis!

Theater Bistro

Unser Theaterbistro ist an jedem Aufführungsabend ab 19.00 Uhr und nach der Vorstellung für Sie geöffnet.

An Sonntagnachmittagen ab 14.00 Uhr zusätzlich mit Kaffee und Süssigkeiten.

*AN KOMMEN
WOHL FÜHLEN
GENI ESSEN!*



Vorverkauf

ab Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.00 Uhr

Ticket-Vorverkauf über unsere Internetseite
theater-uetikon.ch

Telefonische Bestellungen:
079 418 65 10

Jeden Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 11.30 Uhr

Kein Direktverkauf im Riedstegsaal oder Apotheke!

Die Eintrittskarten sind für Sie an der Abendkasse hinterlegt und können nur dort bezogen werden.

Gruppenreservationen können ab 10 Personen bereits vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn bis Sonntag, 31. Dezember 2023 schriftlich über theater-uetikon.ch gemacht werden.

Besetzung

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum Weissen Rössl
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner
Wilhelm Giesecke, Fabrikant
Ottilie, seine Tochter
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt
Sigismund Sülzheimer
Professor Dr. Hinzelmann
Klärchen, seine Tochter
Der Kaiser Franz Josef II.
Piccola
Kathi, Briefträgerin

Chor: Touristen, Wanderer, etc.

Roswitha Stoll
Dieter Guggenheim
Gege Kunz
Viviane Gasparini
Janosch Bär
Marco Landolt
Hubert Basler
Anja Jud
Hanspeter Steger
Fabienne Schuler
Anna-Katharina Bosshard

Erich Bachmann
Heinz Oertle
Susi Secchi
Gilbert Schmid
Silvie Troxler
Margrit Zollinger

Produktions-Team

Regie/
Bühnenkonzept
Musikalische Leitung, Flügel
Harfe und Akkordeon
Choreografie
Regieassistent
Produktionsassistent
Souffleuse
Bühnenbau

Lichtgestaltung
Kulissenmalerei

Technik

Kostüme

Christof Oswald
Raimund Wiederkehr
Jasmine Vollmer
Sabine Mouscardès
Barbara Niederöst
Susanne Böckli
Elsbeth Streuli
Roland Fleuti
Marcel Camenzind
Peter Knöpfel
Harry R. Kaufmann
Antje Brückner
Peter Oswald
Martina Blicke
Beat Herrmann
Alex Frey
Doris Röthlisberger
Elsbeth Schmid
Martha Bracher

Maske
Frisuren

Grossrequisiten
Kleinrequisiten

Catering während
Probe-Wochenenden
Wirtschaft/
Gastronomie

Illustration/Titelbild
Fotos/Internet
Facebook/Instagram
Abendkasse

Weitere HelferInnen

Tamara Willy und Team
Diana Marshall
Salon more than hair, Uetikon
Martina Cucuzza
Salon Coiffure créative, Stäfa
Sibylle Herrmann
Susanne Böckli
Vroni Hoevker
Sibylle Herrmann

Hans Ebnöther
Cornelia Camenzind
Ruth Dönni
Brigitta Fleuti
Helferinnen und Helfer
Susan Däster
Diana Meierhofer
Rahel Hofer
Beat Herrmann
und Team
Aktivmitglieder und
Freunde des DVU

Willkommen im Theater Uetikon am See

Seit 143 Jahren ist der Dramatische Verein für seine alljährlichen Theaterproduktionen bekannt. Seit 2009 wurde mit «Die kleine Niederdorfoper» die Tradition aufgenommen, möglichst alle vier Jahre ein musikalisches Werk aufzuführen. Was damals so positiv eingeschlagen hat, wird fortgesetzt (2013 «My Fair Lady», 2017 «Der schwarze Hecht» und eine Pandemie bedingte Spielzeitänderung im 2022 mit «Salom Misère – die grosse Uetiker Oberdorfoper»). Dieses Jahr mit «Im weissen Rössl».

Das Produktionsteam mit allen Mitwirkenden wünscht Ihnen einen vergnügten, farbenfrohen, beschwingten, berührenden und humorvollen sowie einen unvergesslichen Abend «Im weissen Rössl».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Hanspeter Steger, Präsident.

Im weissen Rössl

Singspiel/Operette in drei Akten

frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell

Gesangstexte von Robert Gilbert, Musik von Ralph Benatzky

Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin | www.felix-bloch-erben.de

Im Hotel «Im weissen Rössl» ist Hochsaison. Das Personal ist überfordert, Oberkellner Leopold schafft es aber mit Gesang, die unzufriedenen Gäste zu beruhigen.

Weniger Erfolg mit seinem Charme hat er bei seiner Chefin Josepha Vogelhuber, bei welcher er Annäherungsversuche macht. Diese jedoch weist ihn zurück: Sie ist verliebt in den Berliner Rechtsanwalt Dr. Otto Siedler, einen langjährigen Stammgast, der für den Nachmittag erwartet und dann herzlich von ihr begrüßt wird.

Die Ankunft von Dr. Siedler wird auch von einem anderen Gast nur ungern gesehen. Der Fabrikant Wilhelm Giesecke, der nur auf Drängen seiner Tochter Ottilie Urlaub macht, hat gegen Siedler und dessen Mandanten, seinen Erzkonkurrenten Sülzheimer, einen Prozess verloren. Ottilie hindert dies jedoch nicht daran, den Avancen Siedlers nachzugeben.

Infolge eines Streits zwischen Leopold und Josepha wird Leopold gekündigt. Inzwischen ist auch der Sohn des Fabrikanten Sülzheimer namens Sigismund, ein ausgesprochener Weiberheld, im Hotel eingetroffen. Bei der Anreise hat er sich in das lispelnde Klärchen verliebt.

Eine Neuigkeit versetzt die Belegschaft des «Weissen Rössl» in höchste Aufregung: Der Kaiser wird demnächst ankommen und im «Rössl» absteigen. Josepha holt Leopold zurück, der sich mittlerweile mit Hochprozentigem getröstet hat und harte Bedingungen für seine Weiterarbeit stellt. Der Kaiser erscheint, der betrunkene Leopold brüskiert die Festgesellschaft mit einer konfusen Begrüßungsrede. Beim Frühstück vertraut Josepha dem Monarchen ihre verworrenen privaten Verhältnisse an. Dieser tröstet sie mit einem freundlichen Eintrag ins Stammbuch.

Der gekündigte Leopold sieht sich gezwungen, außergewöhnliche Maßnahmen zu ergreifen, um seiner verehrten Josepha die Augen zu öffnen. Er zieht als Gast in das Hotel ein und freut sich über das nun entstehende Chaos. Die Folgen sind Intrigen und turbulente Verwicklungen, die Leopold schließlich ans Ziel bringen, Josephas Liebe zu gewinnen.

Ralph Benatzky

Ralph Benatzky, geboren am 05.06.1884 in Mährisch-Budwitz, erfolgreicher Komponist der «silbernen Operettenära» begann als Lieder- und Schlagerkomponist und wechselte Ende der 20er Jahre nach der Übersiedlung nach Berlin zur Operette; größter Erfolg: «Im weißen Rößl» (Berlin 1930). Ralph Benatzky musste 1933 Berlin verlassen und über Paris und Wien nach Amerika emigrieren. 1946 kehrte Benatzky als amerikanischer Staatsbürger in die Schweiz zurück. Aber trotz der fortdauernden Popularität seiner Musik gelang es ihm nicht, wieder richtig Fuß zu fassen. Als die Gemeinde St. Wolfgang ihn 1950 zu ihrem Ehrenbürger ernannte, lebte Benatzky auf. Er spürte, dass die Menschen ihn und seine Melodien noch immer liebten. So ist es dann auch in erster Linie das «Rössl», das – unzählige Male nachgespielt und mehrfach verfilmt – den Namen des Komponisten unsterblich gemacht hat. Am 16. Oktober 1957 erlag Ralph Benatzky einem Herzschlag und wurde nach seinem Willen in St. Wolfgang beigesetzt.

Im weissen Rössl

Uraufführung: 8. November 1930 im Grossen Schauspielhaus Berlin (Deutschland)

Das Werk ist eine Auftragsarbeit des Produzenten Erik Charell. Das Libretto stammt vom Komponisten zusammen mit Hans Müller-Einigen und Erik Charell, die Liedtexte stammen von Robert Gilbert. Als Vorlage dient ein gleichnamiges Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, die es 1896 während eines Aufenthaltes im Hotel «Weißes Rössl» in Sankt Wolfgang, das seit 1878 besteht, schreiben. Aus Zeitgründen wird die kompositorische Arbeit, sehr zum Ärger von Ralph Benatzky, auf mehrere Komponisten aufgeteilt. Robert Stolz steuert schmelzende Liebesduette bei, Robert Gilbert im Tonfall des Berliner Schlagers das «Was kann der Sigismund dafür». Benatzky selbst besingt das «Weiße Rössl» am Wolfgangsee.

Das Singspiel in 3 Akten wird am 8. November 1930 im Grossen Schauspielhaus, dem späteren,

1988 abgerissenen ersten Friedrichstadtpalast, Nähe Schiffbauerdamm, in Berlin uraufgeführt. Heute gilt dieses Singspiel als eines der berühmtesten Vertreter der Berliner Operette. Das Werk wird später im nationalsozialistischen Deutschland wegen seiner jüdischen Mitautoren verboten. In London bringt es das Stück auf über 650 Vorstellungen en suite. Und in New York wird «The White Horse Inn» 1936 223-mal gespielt und ist damit ein andauernder Broadway-Erfolg. Oft wird das Stück auch als «Frühform des deutschen Musicals» gewertet.

1926 wird das Lustspiel von Blumenthal mit Liane Haid als Josepha Voglhuber und Max Hansen als Oberkellner Leopold erstmals verfilmt. Es handelt sich hier um einen Stummfilm. 1935 und 1952 folgen Verfilmungen des Singspieles. Die Verfilmung von 1960 stützt sich zwar auf die Operette, nimmt aber zahlreiche Veränderungen vor. So wird die Handlung in die Gegenwart versetzt und die Musik von Heinz Gietz in modernere, mit Swing- und Schlager-Elementen angereicherte Arrangements gefasst.

Texte: Hanspeter Steger

Quellen: operetten-lexikon.info
Wikipedia

Liebe Freunde, liebe Besucherinnen und Besucher vom Theater Uetikon

Wir danken Ihnen für den Besuch «Im weissen Rössli». Wenn Sie weiterhin mit uns verbunden sein möchten und den **Newsletter** zur jeweiligen Saison gerne zugestellt erhalten, dann hinterlassen Sie uns doch bitte Ihre Personalien mit Mailadresse auf der Rückseite Ihres Eintrittstickets. Der Radio-Briefkasten beim Saaleingang steht dafür bereit.

Möchten Sie uns in Form einer **Passivmitgliedschaft** unterstützen, dann freuen wir uns noch mehr. Mit einem Beitrag ab CHF 20.00 pro Person werden Sie in den Kreis der Passivmitglieder aufgenommen. Als Dankeschön wird Ihnen zu Saisonbeginn jeweils ein Gutschein im Wert von CHF 5.00 zur Anrechnung beim Kauf eines Tickets zusammen mit einem Programm-Flyer, zugestellt. Und natürlich Informationen mit Programm-Flyer in gedruckter Form zu Saisonbeginn.

Neue Talente sind herzlich und immer willkommen! Für 2025 ist der Vorstand bereits wieder mit der Regisseur- und Stück-Wahl beschäftigt. Wir spie-

len jährlich 14 Vorstellungen zwischen Februar und März. Für die zukünftigen Rollenbesetzungen müssen uns jeweils im Frühling des Vorjahres spielbereite Personen bekannt sein. Die Rollenverteilung und eine erste Leseprobe erfolgt meistens im Juni und dann gehts nach der Sommerpause weiter mit Proben. Alle vier Jahre ein musikalisches Stück. In der Chronik unserer Webseite theater-uetikon.ch kannst du die gespielten Stücke der letzten Jahre nachschlagen.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Mitwirkung, auch in Zukunft. Wir suchen immer wieder Leute die allenfalls im Bühnenbauteam oder der Technik Hand anlegen können oder dann während der Saison im Gastro-Bereich mithelfen. Und viele weitere Funktionen sind immer wieder zu besetzen...

Melde dich über das Kontaktformular der Webseite oder per Mail an info@theater-uetikon.ch.
Wir freuen uns.

Herzlichen Dank an:

**Stiftung Uetiker Tanne
Feldner Druck AG, Oetwil
Malbera Farben, Uetikon
Migros Kulturprozent
Karl Schindler Fonds (RVA)
Zürcher Kantonalbank (ZKB)**



Impressum

Theater Uetikon am See

8707 Uetikon am See
theater-uetikon.ch
info@theater-uetikon.ch

Grafik/Layout/Druck
Feldner Druck AG, Oetwil am See